

[Deutsche Entomologische Zeitschrift XXI. 1877. Heft I.]

Neue caucasische Otiorhynchen

gesammelt von *Hans Leder*,

beschrieben von

Dr. *Stierlin* in Schaffhausen.

Otiorhynchus (*Tournieria*) *cylindricus*: *Elongatus, cylindricus, piceus, pedibus dilutioribus, subtiliter pubescens, elytris squamulis lanceolatis submetallicis, parce maculatis obsitis. Rostrum capite non longiore, sat crasso capiteque subtiliter rugoso-punctatis, rostro subplano, carinula humili notato; oculis modice prominulis, antennis subgracilibus, funiculi articulo 2^o primo parum longiore, externis globosis. Thorace brevi, longitudine latiore, lateribus modice rotundato, confertim granulato, granulis umbilicatis, poriferis, subtiliter carinato. Elytris oblongo-ovatis, subcylindricis, subdepressis, thorace parum latioribus et triplo fere longioribus, punctato-striatis, interstitiis planis, obsolete rugoso-granulatis, striis paullo latioribus. Pedibus anticis fortioribus, femoribus muticis, tibiis anticis rectis, intus scabris. — Long. 7, lat. 3 Mm.*

Von der Größe und der verlängten Gestalt des *O. prolixus*, doch mehr gleichbreit, durch ungezähnte Schenkel und weniger schlankes Halsschild verschieden, durch die verlängte Gestalt auch an die 7te Rotte, *O. perdix* und *phasma* erinnernd, aber durch die dickeren Vorderschenkel, die abgerundeten Schultern und den Umstand verschieden, daß die Flügeldecken wenig breiter sind als das Halsschild, wodurch eben das ganze Thier eine cylindrische Gestalt erhält. Von *intercalaris* weicht er ab durch kürzeren Rüssel, gekieltes Halsschild und abgerundete Schultern.

Langgestreckt, von cylindrischer Gestalt, dunkelbraun, Fühler etwas heller, Beine gelbbraun, Halsschild und Kopf mit feinen Börstchen, die Flügeldecken fleckig mit lanzettförmigen, metallglänzenden Schuppen besetzt. Das Halsschild wenig breiter als der Kopf und wenig schmaler als die Flügeldecken. Der Kopf ziemlich breit und wie der Rüssel fein, etwas runzlig punktirt, dieser nicht länger als der Kopf, eben, mit feinem Kiel. Die Augen sind mäfsig vorragend, die Fühler ziemlich schlank, das 2te Geißelglied

wenig länger als das 1ste, die äusseren kugelförmig, Keule eiförmig, zugespitzt. Halsschild kurz, etwa $\frac{1}{3}$ breiter als lang, vorn so breit als hinten, seitlich mäfsig gerundet, die grösste Breite in der Mitte, oben mäfsig gewölbt, mit feinen, genabelten, borstentragenden Körnern dicht besetzt, mit feinem, vorn und hinten abgekürztem Mittelkiel. Halsschild nicht ganz an die Basis der Flügeldecken anschliessend; diese an der Wurzel nicht breiter als die Basis des Halsschildes, dann sich sehr allmählig verbreiternd, so dafs die Schultern gänzlich abgerundet erscheinen; in der Mitte sind die Flügeldecken wenig breiter als das Halsschild, fast parallel, hinten ziemlich scharf gemeinschaftlich zugespitzt, oben schwach gewölbt, mit Reihen mäfsig gröfser, dicht gedrängter, nicht pupillirter Punkte; die Zwischenräume sind wenig breiter als die Streifen, eben, verwischt aber fein runzlig gekörnt.

Eine deutliche Borstenreihe ist auf den Zwischenräumen nicht erkennbar, dagegen sind die Flügeldecken nicht sehr reichlich, aber fleckig mit etwas metallglänzenden Schüppchen bedeckt; die Beine mäfsig stark, röthlich gelb, die Kniee etwas dunkler, die vorderen Schenkel dicker als die mittleren und hinteren, alle ungezähnt; die Vorderschienen sind gerade, an der Innenseite etwas rauh, vor der Spitze keine Schiene ausgerandet.

In Rotte I. von *Tournieria* hinter *constricticollis* einzureihen.

Otiorkynchus (*Tournieria*) *Raddei*: *Oblongo-ovatus, niger, antennis pedibusque rufo-piceis, setulis brevibus adpressis regulariter sat crebre obsitus. Capite rostroque latis, hoc capite vix longiore, plano, tenuiter carinato, subtiliter rugoso-punctato, oculis parum prominulis, antennis validiusculis, funiculi articulis duobus primis aequae longis, externis longitudine latioribus; thorace longitudine latiore, lateribus modice rotundato, confertim subtiliter granulato; elytris ovatis, lateribus regulariter rotundatis, seriatim punctatis, interstitiis latis, planis, obsolete, subtiliter rugulosis, setulisque brevibus suberectis sine ordine obsitis; pedibus anticis validioribus, denticulo armatis, posterioribus muticis, tibiis rectis.* — Long. 9—9 $\frac{1}{2}$ Mm.

Dem *O. armeniacus* in der Gestalt sehr ähnlich, nur merklich kleiner, namentlich ist die Form und das Borstenkleid der Flügeldecken ganz übereinstimmend; er weicht von ihm ab durch geringere Grösse, seitlich weniger stark gerundetes Halsschild, welches durchweg gekörnt ist, und durch deutliche Punktreihen der Flügeldecken.

Schwarz, Fühler und Beine röthlichbraun mit kurzen, weißlichen Börstchen übersät. Der Kopf breit, die Stirn eben, mit länglichem Grübchen, der Rüssel kaum länger als der Kopf, eben, wie dieser fein runzlig punktirt mit feinem Kiel; die Augen wenig vorragend, Fühler ziemlich kräftig, die zwei ersten Geißelglieder gleich lang, die folgenden breiter als lang, die Keule länglich-eiförmig, zugespitzt. Halsschild breiter als lang, seitlich mäfsig gerundet, die größte Breite wenig hinter die Mitte fallend, am Hinterrand etwas breiter als am Vorderrand; oben mäfsig gewölbt, dicht und fein gekörnt mit undeutlicher, erhabener Mittellinie. Hinten schließt das Halsschild nicht ganz an die Wurzel der Flügeldecken an; diese sind an der Wurzel nicht breiter als die Basis des Halsschildes, dann aber rasch verbreitert und in regelmäfsigem Bogen gerundet, hinten gemeinschaftlich abgerundet; oben mäfsig gewölbt mit deutlichen Punktreihen und breiten, ebenen Zwischenräumen, die mit kurzen, halb aufgerichteten Börstchen regellos und nicht sehr dicht übersät sind. Die Beine nicht sehr stark, die Vorderschenkel dicker als die mittleren und hinteren und mit einem kleinen, spitzen Zähnchen bewaffnet, während die mittleren und hinteren ungezähnt sind.

In Rotte II. von *Tournieria*, hinter *O. armeniacus* einzureihen.

Otiorhynchus decoratus: *Oblongo - ovatus, nigro - piceus, elytris squamulis submetallicis, aureis parce variegatis. Capite rostroque latis, subtiliter ruguloso-punctatis, his capite non longiore, crasso, supra plano, evidenter carinato; antennis gracilibus, funiculi articulo 2° primo paulo longiore, externis latitudine longioribus, clava angusta, acuminata; thorace longitudine non latiore, lateribus modice rotundato, evidenter tuberculato; elytris ovatis (♂) vel breviter ovatis (♀), evidenter seriatim punctatis, interstitiis subplanis, subtiliter rugoso - granulatis, pedibus sat longis, femoribus anticis dente valido, triangulari armatis, intermediis denticulo minuto armatis, posticis subdentatis, tibiis anticis rectis, intus non denticulatis.* — Long. 8—9 Mm.

♂ *angustior, antennis dimidio corpore longioribus, thorace latitudine paulo longiore, elytris ovatis.*

♀ *lterior, antennis brevioribus, elytris breviter ovatis.*

In Habitus, Sculptur und Beschuppung der Flügeldecken dem *O. caucasicus* sehr ähnlich, etwas kleiner und durch den Zahn der Vorderschienen verschieden, dem *O. creticus* sehr nahe verwandt,

durch dunkle Beine, längeres, gröber gekörntes Halsschild, etwas gröber runzlig gekörnte Zwischenräume der Flügeld. verschieden.

Mit *O. creticus* in die Gruppe des *O. brachialis* und *O. longipes* zu bringen.

Schwarz, fast glanzlos, Kopf und Rüssel ziemlich breit, fein runzlig punktirt, die Stirn flach mit undeutlichem Grübchen, der Rüssel nicht länger als der Kopf, eben, mit ziemlich starkem Kiel. Augen mälsig vorragend, Fühler schlank, das 2te Geißelglied etwas länger als das erste, die äufseren länger als breit. Halsschild so lang oder etwas länger als breit, seitlich mälsig gerundet, die größte Breite wenig hinter die Mitte fallend, am Hinterrand etwas breiter als am Vorderrand, oben mälsig gewölbt, mit ziemlich kräftigen Körnern dicht besetzt, nicht ganz an die Basis der Flügeldecken angepaßt.

Flügeldecken länglich oval (♂) oder kurz oval (♀), an der Wurzel nicht breiter als die Basis des Halsschildes, dann ziemlich rasch verbreitert und hinten ziemlich scharf gemeinschaftlich abgerundet, oben mälsig gewölbt, hinten senkrecht abfallend, die Naht hinten kaum vortretend, ziemlich tief punktirt gestreift, d. h. die Punkte sind ziemlich groß und tief; sie stehen aber nicht in stark vertieften Streifen; die Zwischenräume sind schwach gewölbt, breiter als die Streifen und dicht und fein runzlig gekörnt, ohne Borstenreihe; die ganzen Flügeldecken sind mit wenig zahlreichen Flecken lanzettförmiger, gelb metallisch glänzender Schüppchen übersät; Beine lang und kräftig; Vorderschenkel dick und mit einem großen, spitzen, dreieckigen Zahn versehen, die mittleren Schenkel sind dünner, mit kleinerem Zähnchen, die hinteren noch dünner, undeutlich gezähnt; Schienen lang und gerade, innen nicht gezähnt.

♂ Fühler schlanker und länger als der halbe Leib, Halsschild schmaler, etwas länger als breit, Flügeld. viel schmaler, oval.

♀ Fühler so lang als der halbe Leib, Halsschild so lang als breit, Flügeld. stark bauchig, kurz oval.

Otiorynchus (Tournieria) Schönherri: Oblongus, niger, subnitidus, antennis pedibusque rufo-piceis, parce subtilissime pubescens, elytris parce submetallico-squamosis. Rostro capite non longiore, crasso, carinato, capite lato, subconverso, antennis gracilibus, funiculi articulo 2° primo dimidio longiore, externis latitudine longioribus, thorace magno, longitudine paulo latiore, lateribus rotundato, confertim tuberculato, elytris, a thorace separatis, ovatis,

postice acute conjunctim rotundatis, evidenter punctato-striatis, interstitiis rugoso-granulatis; pedibus robustis, anticis validioribus, femoribus muticis. — Long. $7\frac{1}{2}$, lat. 3 Mm.

Dem *O. grandicollis* u. *ovalipennis* täuschend ähnlich in Grösse, Gestalt und Sculptur des Kopfes, des Halsschildes und der Flügeldecken, von letzterem durch ungezähnte Schenkel, von *O. grandicollis* durch schlankere Fühler mit verlängerem 2ten Geißelglied, durch etwas kürzeres Halsschild und viel spärlicher und feiner behaarte Flügeldecken verschieden, die zudem noch einzelne Schuppenflecken zeigen.

Schwarz, etwas glänzend, Fühler und Beine rothbraun, mit sehr feiner und spärlicher Behaarung. Kopf und Rüssel breit, runzlig punktirt, letzterer nicht länger als der Kopf, mit nicht sehr starkem aber deutlichem Kiel und jederseits einer seichten Furche; Augen ziemlich vorragend, Fühler schlank, etwas länger als der halbe Leib, das 2te Geißelglied um die Hälfte länger, das 3te um die Hälfte kürzer als das 1ste, die übrigen verkehrt kegelförmig, länger als breit, die Keule schmal und lang. Halsschild wenig breiter als lang, seitlich mäfsig gerundet, in der Mitte am breitesten, am Vorder- und Hinterrand gleichbreit, oben mäfsig gewölbt, mäfsig fein, etwas runzlig gekörnt. Flügeldecken nicht ganz an die Basis des Halsschildes anschliessend, an der Wurzel nicht breiter als diese, dann allmählig erweitert, in regelmäfsigem Bogen geschwungen, hinten gemeinschaftlich ziemlich scharf gerundet; Naht hinten etwas vortretend, oben ziemlich stark punktirt gestreift; die Zwischenräume fast doppelt so breit als die Streifen, fast eben, ziemlich fein runzlig gekörnt; die feinen Härchen verwandeln sich stellenweise zu etwas metallisch glänzenden Schüppchen, die kleine, jedoch sehr spärliche Flecken bilden. Beine mäfsig stark, Vorderschenkel stärker als die hinteren, alle zahnlos, Schienen fast gerade, innen etwas rauh.

Gehört in Rotte V. von *Tournieria*, hinter *O. grandicollis*.

Otiornychus simulans: Oblongo-ovatus, niger, opacus, squamulis setiformibus, rotundatis et lanceolatis, luteis sat dense obsitus, thorace subcylindrico, lateribus parum rotundato, longitudine latiore, confertim granulato; elytris breviter ovatis, subrotundatis, late sulcatis, in sulcis seriatim punctatis, punctis subocellatis, interstitiis angustis, convexis, seriatim granulatis, femoribus clavatis, obsolete dentatis. = Long. $7\frac{1}{2}$ Mm.

Dem *Ot. Reichei* in Grösse, Form, Sculptur, Beschuppung, kurz

in allen Theilen täuschend ähnlich; Kopf und Rüssel sind auffallend breiter, letzterer fein gekielt, das Halsschild vorn viel breiter, dadurch seitlich weniger gerundet, die Schenkel undeutlich gezähnt, die Schuppen der Flügeldecken etwas größer. Rüssel wenig länger als der Kopf, wie dieser runzlig punktirt, eben, mit feinem Kiel, Augen schwach vorragend, Fühler schlank, 1stes Geißelglied dick, das 2te fast doppelt so lang, das 3te gleichlang, aber viel dünner als das 1ste. Halsschild kaum breiter als lang, seitlich wenig gerundet, vorn und hinten gleichbreit, oben mäfsig dicht mit kleinen, glänzenden Körnern besät. Flügeld. an das Halsschild anschliessend, an der Wurzel wenig breiter als dieses, dann rasch verbreitert, kurz eiförmig, hinten schärfer zugerundet als bei *O. Reichei*, oben mäfsig gewölbt, breit und tief punkstreifig mit schmalen, gewölbten, gekörnten und mit Borstenreihe versehenen Zwischenräumen.

Oberseite dicht mit kurzen, weißlichgelben Börstchen bedeckt, die auf den Flügeldecken mehr das Ansehen von Schüppchen annehmen; die Punkte der Streifen sind schwach ocellirt. Unterseite dünn und spärlich grau pubescent, Beine schwarz, nicht sehr dick, alle Schenkel etwas winklig erweitert, so daß sie undeutlich gezähnt erscheinen; die Hinterschenkel sind kaum dicker als die vorderen.

Neben *O. Reichei* einzureihen.

Peritelus caucasicus: Oblongo-ovatus, piceus, antennis pedibusque testaceis, dense luteo-squamosus, rostro basi capite vix angustiore, lato, plano, antrorsum angustato, pterygiis divaricatis, fronte subtiliter striolato, plano, oculis parum prominulis, antennis dimidio corpore fere brevioribus, funiculo extrorsum non attenuato, articulis 2 primis aequae longis, externis subglobosis, longitudine paullo latioribus, clava ovata, acuminata; thorace longitudine paullo latiore, lateribus rotundato, confertissime rugoso-punctato, obsolete carinato; elytris ovatis, antice thoracis basi vix latioribus, deinde dilatatis, apice conjunctim rotundatis, non acuminatis, supra planiusculis, striato-punctatis, punctis subocellatis, interstitiis planis, obsolete seriatim parce punctatis, et seriatim setosis, setis non clavatis, pedibus mediocribus, femoribus non dentatis, tibiis rectis, unguliculis liberis. — Long. $4\frac{1}{2}$ Mm.

Aus der Gruppe des *P. aquilus* und *astragali*; durch die deutlich entwickelten, aber kurzen Pterygien des Rüssels, die Bildung der Fühler und des ganzen Körpers, die freien Klauen, die Be-

schuppung, gehört er der Gattung *Peritelus* an, und ist durch die hinten abgerundeten Flügeldecken dem *P. astragali* und *aquilus* am nächsten verwandt.

Durch die breite, längsrnzlige Stirn und den an der Wurzel sehr breiten, nach vorn stark verschmälerten Rüssel von den verwandten Arten zu unterscheiden.

Braun, Fühler und Beine heller, dicht bräunlichgelb beschuppt, die Schuppen rund, nicht längsstreifig. Der Kopf breit, Stirn flach, fein längsrnzlig; der Rüssel an der Wurzel so breit als die Stirn, gegen die Spitze stark verschmälert, kürzer als der Kopf, mit deutlichen, aber sich nicht nach hinten verlängernden Pterygien; die Augen klein, flach, Fühler kaum so lang als der halbe Leib, mäsig stark, die Geißel nach außen nicht dünner werdend, die 2 ersten Glieder gleich lang, die äußeren fast kugelig, etwas breiter als lang, die Kenle oval, zugespitzt. Halsschild wenig breiter als lang, seitlich ziemlich stark gerundet, in der Mitte am breitesten, vorn kaum schmaler als hinten, oben etwas flach, sehr dicht, etwas undeutlich (wegen der Schuppen) runzlig punktirt, die Mittellinie etwas heller beschuppt und bei einzelnen Expl. schwach vortretend, aber nicht glatt. Flügeldecken an der Wurzel kaum breiter als das Halsschild, dann ziemlich rasch verbreitert, in regelmäsigem Bogen geschwungen und hinten gemeinschaftlich abgerundet; oben etwas flach, deutlich punktirt gestreift, die Punkte etwas ocellirt, die Zwischenräume breiter als die Streifen, eben, undeutlich und sparsam punktirt, d. h. die Punkte eine weitläufige Reihe bildend und mit einer regelmäsigigen Reihe ziemlich langer, aufgerichteter, nicht keulenförmiger Borsten besetzt. Die Beine sind mäsig stark, gelblich-braun, die Schenkel wenig keulenförmig verdickt, ungezähnt, die Schienen gerade, die Klauen nicht verwachsen.

Meira caucasica: Oblongo-ovata, picea, antenni pedibusque dilutioribus, squamulis minutis luteis parce obsita; rostro cum capite thorace longioribus, fronte leviter convexa, rostro plano, antice dilatato, antenni sat gracilibus, scapo gracili, funiculi articuli 2 primis aequae longis, primo crasso, externis transversis, clava funiculo multo latiore, ovata, acuminata; thorace longitudine latiore, subcylindrico, lateribus parum rotundato, subtilissime rugoso-punctulato, tenuissime canaliculato; elytris ovalibus planiusculis, sulcato-punctatis, interstitiis striis multo latioribus, seriatim setulosis. — Long. $2\frac{2}{3}$ Mill.

Länglich-eiförmig, braun mit lichterem Fühlern und Beinen, mit

schmutzig gelblichgrauen, runden, sehr kleinen Schüppchen nicht dicht besetzt. Rüssel und Kopf zusammen länger als das Halsschild; Stirn schwach gewölbt; Rüssel an der Wurzel fast so breit als der Kopf, nach vorn verschmälert, an der Spitze wieder verbreitert, mit obständigen Fühlerfurchen. Halsschild breiter als lang, seitlich wenig gerundet, äusserst fein dicht punktirt, mit sehr feiner Mittelrinne. Flügeldecken hinter der Wurzel rasch verbreitert, in mäsigem Bogen gerundet, aber wenig gewölbt, mit schmalen, ziemlich tiefen Furchen und in denselben deutlich punktirt; Zwischenräume viel breiter als die Furchen, sehr wenig gewölbt, mit deutlichen Reihen aufstehender, nicht keulenförmiger Börstchen; Beine mäsig kräftig, ungezähnt; Klauen an der Wurzel verwachsen.

Von Hrn. H. Leder und Hrn. Dr. Oscar Schneider in Dresden ist noch eine weitere Reihe von neuen *Otiorhynchus*-Arten im Caucasus entdeckt worden. Dieselben sind beschrieben in den Mittheilungen der schweizer. entom. Gesellsch. IV. Bd. Heft 9. Es sind folgende Arten:

O. granulato-striatus von Kasbek. Mitth. der schweizer. entom. Ges. Bd. IV. Heft 9. p. 495.

In die 12te Rotte gehörend.

O. Kasbekianus von Kasbek. l. c. p. 497.

In die 25ste Rotte gehörend, neben *O. carbonarius*.

O. (Eurychirus) Lederi aus Transcaucasien. l. c. p. 498.

O. (Eurychirus) Schmorli von Krasnowodsk. l. c. p. 507.

O. (Tournieria) Reitteri von Transcaucasien. l. c. p. 500.

In die 5te Rotte gehörend.

O. (Tournieria) Schneideri ebendas. l. c. p. 501.

In die 3te Rotte gehörend.

O. (Tournieria) nasutus von Transcaucasien. l. c. p. 503.

In die 3te Rotte gehörend.

O. (Tournieria) Kirschi von Transcaucasien. l. c. p. 505.

In die 3te Rotte gehörend.

O. (Tournieria) erinaneus ebendas. l. c. p. 506.

In die 2te Rotte gehörend.

Parameira caucasica vom Caucasus. l. c. p. 509.

Otiorhynchus Bohemani: *Oblongo - ovatus, niger, opacus, antennis tibisque piceis, setulis minutis squamiformibus non dense obsitus; rostro capite fere dimidio longiore, sulcoque transverso ab*

eo separato, rugoso-punctato, carinato; antennis subgracilibus, funiculi articulo 2° primo parum longiore, externis rotundatis; thorace cylindrico, longitudine vix latiore, lateribus parum rotundato, elytris amplis, depressis, striatis, in striis granulatis, interstitiis alternis elevatioribus, omnibus seriatim granulatis; femoribus muticis. --- Long. $8\frac{1}{2}$, lat. elytr. $3\frac{1}{2}$ Mm.

Kopf, Fühler und Brustschild einem *O. nubilus* täuschend ähnlich, nur ist der Rüssel durch eine tiefe Furche vom Kopf getrennt; durch die ungezähnten Schenkel u. die besonders vorn deutlich stärker vortretenden abwechselnden Zwischenräume hinlänglich verschieden. Letztere Merkmale stellen ihn in die 13te Rotte.

Schwarz, glanzlos, Fühler und Beine rothbraun. Oberseite mit kurzen, gelblichweißen Börstchen dicht besetzt, die auf den Flügeldecken in Schüppchen übergehen.

Rüssel und Kopf runzlig punktirt, ersterer gekielt und vom Kopf durch eine tiefe, etwas nach hinten gekrümmte Furche getrennt. Stirn gewölbt. Augen mäfsig vorragend. Fühler mäfsig schlank, das 2te Geißelglied kaum länger als das 1ste, die äusseren kugelig, die Keule schmal. Halsschild cylindrisch, hinten wenig breiter als vorn, seitlich sehr wenig gerundet; dicht gekörnt.

Flügeldecken kurz oval, stark bauchig erweitert, hinten gemeinschaftlich kurz zugespitzt, oben flach mit breiten Furchen und in denselben nicht punktirt, sondern mit einer Reihe kleiner Körner. Zwischenräume schmal, alle vortretend und reihenweise gekörnt, die Naht, der 3te, 5te und 7te Zwischenraum, besonders vorn stärker vortretend. Unterseite glänzend, nicht dicht punktirt. Beine ziemlich schlank, Schenkel ungezähnt, Schienen fast gerade.

Rhilo Dagh. Von H. Dr. Kraatz eingesandt.

Hier mag ferner folgende Beschreibung Platz finden:

Otiorhynchus Fabricii: Oblongo-ovatus, niger, parce subtiliter griseo-pubescens. Capite evidenter punctato; rostro brevi, crasso, subtiliter carinato bisulcatoque; antennis validis, funiculi articulo secundo primo duplo longiore; externis obconicis, longitudine fere latioribus; thorace longitudine tertia parte latiore, lateribus modice rotundato, confertim evidenter granulato; elytris oblongo-ovatis, profunde punctato-sulcatis, interstitiis angustis, elevatis, seriatim granulatis et setosis; pedibus validis, femoribus incrassatis, acutidentatis, tibiis fere rectis. — Long. 8 Mm.

Dem *O. Kraatzii* und *Brucki* (Rotte XXII.) am nächsten, von beiden durch viel kürzeres, breiteres Halsschild und unbeschuppte

Flügeldecken verschieden. In Gröfse und Gestalt ist er dem *O. nigrita* ziemlich ähnlich; bei *Brucki* einzureihen.

Schwarz, matt, fein grau pubescent. Kopf grob punktirt mit länglichem Stirngrübchen; Rüssel kurz und dick, wenig länger als der Kopf, mit 3 feinen Kielen und 2 breiten, seichten Furchen zwischen denselben. Fühler kurz und dick, das 2te Geißelglied doppelt so lang als das 1ste, dieses wenig länger als das 3te, die äufseren kegelförmig, fast breiter als lang, die Keule länglich-oval. Halsschild mindestens ein Drittel breiter als lang, seitlich ziemlich stark gerundet, die grösste Breite in der Mitte, vorn und hinten gleichbreit, oben dicht und stark gekörnt, weder gefurcht noch gekielt. Flügeldecken länglich - oval, die Schultern abgerundet, der Seitenrand in regelmäfsigem Bogen geschwungen; oben mäfsig gewölbt, tief und breit punktirt - gestreift, die Zwischenräume stark vortretend, reihenweise gekörnt und mit Börstchen besetzt; der erste Zwischenraum, d. h. der zwischen der Naht und dem ersten Streifen, tritt viel weniger stark hervor als der 2te und 3te. Die Beine sind kräftig, die Schenkel verdickt und alle ziemlich kräftig gezähnt. — Aus Dalmatien.

Die folgenden *Otiiorhynchus*-Arten sind mir bis jetzt nicht zu Gesicht gekommen; ich bitte deshalb die Besitzer der Typen, mir dieselben für ganz kurze Zeit zur Ansicht zu schicken:

O. orientalis Gyll. Schh.
 - *caesipes* Muls.
 - *intrusicollis* Rosh.
 - *Phasma* Rottg.
 - *intercalaris* Boh. Schh.
 - *planophthalmus* Heyd.
 - *globulus* Gredl.
 - *teter* Gredl.
 - *Gobanzi* Gredl.
 - *squameus* Boh.
 - *heteromorphus* Rottg.
 - *furciventris* Fufs.
 - *Jovis* Mill.
 - *intrusus* Reiche.
 - *sulcifrons* Boh.
 - *segnis* Boh.
 - *clemens* Boh.
 - *juvenilis* Boh.

O. lubricus Boh.
 - *pusio*
 - *acatium* Boh.
 - *decussatus* Boh.
 - *hystrix* Boh.
 - *vitis* Boh.
 - *pilosus* Gyll.
 - *pimelioides* Ol.
 - *pubescens* Fald.
 - *inductus* Gyll.
 - *anthracinus* Scop.
 - *glabratus* Kryn.
 - *lirus* Boh.
 - *rugosostriatus* Goeze.
 - *rugulipennis* Costa.
 - *setiger* Waltl.
 - *turbatus* Boh.

Berichtigung.

Ot. Branksiki Stierl. ist identisch mit *Ot. proximus* Stierl.

Otiorkynchus Germari Stierl. n. sp.: *Oblongo-ovatus*, *niger*, *nitidus*, *glaber*; *rostrum capite fere duplo longiore, sulcato, sulco in frontem prolongato, oculis valde prominulis, antennis gracilibus, dimidio corpore longioribus, funiculi articulo secundo primo duplo longiore, articulo tertio primoque aequae longis. Thorace longitudine latiore, lateribus modice rotundato, evidenter obtuse granulato; elytris ovatis, postice acute rotundatis, seriatim foveolatis, interstitiis planis, obsolete rugoso-granulatis; pedibus validis, femoribus acute dentatis, tibiis rectis, intus non denticulatis.*

Dalmatien, von Hrn. Dr. Pipitz eingesendet.

Dem *obsidianus* und *egregius* sehr nahe verwandt. Er ist etwas kleiner als *O. rugosus*; in Grösse und Habitus einem kleinen *O. niger* nicht unähnlich. Die Körner des Halsschildes stehen dicht und sind stumpf, ähnlich wie bei *O. granicollis*, nur etwas kleiner, und dadurch weicht er von den meisten Arten der Gruppe ab; von *granicollis* weicht er ab durch geringere Grösse und die getrennt stehenden, tiefen, fast viereckigen Grübchen der Flügeldecken; diese haben etwas Aehnlichkeit mit *O. obsidianus*. Von *O. verrucicollis* und *achaeus* weicht er ab durch gekörnte Zwischenräume der Flügeldecken, von *O. obsidianus* durch gefurchten Rüssel, stärker gekörntes Halsschild, von *O. helveticus* durch schlankere Fühler und andere Skulptur der Flügeldecken. Dem *O. egregius* steht er sehr nahe, ist gleich groß, hat ziemlich ähnlich skulptirte Flügeldecken, aber bei *O. Germari* ist das Halsschild breiter und gröber gekörnt und der Rüssel zeigt keine Spur von Kiel in seiner Furche, während dieser bei *O. egregius* stets sehr deutlich ist.

Schwarz, glänzend, unbehaart und unbeschuppt; die Fühler sind etwas länger als der halbe Leib, ziemlich lang, das 2te Geißelglied doppelt so lang als das erste, das 3te gleich lang wie das erste, die äussere kegelförmig, etwas länger als breit, die Keule ziemlich schmal. — Der Rüssel ist fast doppelt so lang als der Kopf, fein, etwas längsrunzig, punktirt und in der Mitte gefurcht; die Furche ist nicht tief, erstreckt sich aber nach hinten bis auf die Stirn und fließt mit dem Stirngrübchen zusammen, der Scheitel ist fein punktirt; die Augen sind ziemlich stark vorragend. — Das Halsschild ist um ein Drittel breiter als lang, seitlich schwach gerundet, die grösste Breite fällt etwas vor die Mitte; am Vorderrand ist dasselbe etwas schmaler als am Hinterrand; die Oberseite ist mit ziemlich starken, scharf abgegrenzten, aber doch etwas stumpfen Körnern dicht besetzt, ohne Spur einer Mittelfurche. — Die Flügel sind oval, an der Wurzel nicht breiter als die Basis des Halsschildes,

dann allmählig erweitert, die Schultern also abgerundet erscheinend; hinten sind die Flügeldecken scharf gemeinschaftlich abgerundet, oben mälsig gewölbt und mit Reihen tiefer, fast viereckiger Grübchen, ganz ähnlich wie bei kleineren Stücken des *O. niger*; die Zwischenräume sind etwas schmaler als die Streifen, ziemlich eben und etwas verwischt runzlig gekörnt; der 3te Zwischenraum ist etwas breiter als die übrigen, ungefähr so breit wie die Grübchen. Von Behaarung oder Beschuppung ist nichts wahrzunehmen.

Die Unterseite ist runzlig gekörnt, die Beine sind kräftig, die Schenkel sind ziemlich stark verdickt und mit einem kräftigen, spitzigen Zahne versehen; die Hinterschenkel sind etwas dicker und auch etwas stärker gezähnt als die vorderen; alle Schienen sind gerade, an der Innenseite nicht gezähnt.

Die Art gehört in die 25ste Rotte und ist vor *O. obsidianus* einzureihen.

Otiorhynchus (Eurychirus) scabrosoides Stierl. n. sp.: *Oratus, parce breviter pilosus, piceus, antennis pedibusque dilutioribus, rostro breviusculo, sulcato, fronte sulcato, antennis breviusculis, funiculi articulis duobus primis aequae longis, thorace longitudine multo latiore, lateribus rotundato, subtiliter confertissime punctato, elytris punctato-sulcatis, interstitiis rugoso-granulatis, pedibus muticis.* — Long. $6\frac{1}{2}$ Mm.

Sicilien, von Hrn. Jekel gesendet.

Eine dem *O. comparabilis* sehr nahe stehende Art, in Gröfse, Habitus, Skulptur sehr ähnlich, durch weniger deutlich gekieltes, viel dichter und feiner punktirtes Halsschild, so wie durch gröbere Skulptur der Flügeldecken verschieden; letztere sind deutlicher gekörnt und dadurch wird die Art dem *O. scabrosus* sehr ähnlich; durch das dicht punktirte Halsschild sogleich zu unterscheiden; von *O. setosulus* weicht er ab durch etwas länglichere Gestalt und viel feiner punktirtes Halsschild.

Länglich-eiförmig, pechbraun mit etwas helleren Fühlern und Beinen und mit kurzen, feinen, grauen Haaren ziemlich spärlich besetzt. Fühler ziemlich kurz, die 2 ersten Geißelglieder gleich lang, die äufsere breiter als lang. Rüssel nicht länger als der Kopf, mit einer breiten, sich nach hinten verschmälernden Furche, die sich bis auf die Stirn fortsetzt.

Halsschild viel breiter als lang, seitlich stark gerundet, die grösste Breite etwas hinter die Mitte fallend, am Vorderrand kaum schmaler als an der Wurzel, oben mälsig gewölbt, sehr undeutlich gekielt, sehr dicht und fein punktirt.

Flügeldecken oval, hinter der Wurzel rasch verbreitert, in der Mitte flach parallel, oben mälsig gewölbt, stark punktirt - gestreift, die Zwischenräume gewölbt und reihenweise runzlig-gekörnt. Vorderschienen gerade, an der Spitze verbreitert, Schenkel ungezähnt.

Mufs hinter *O. comparabilis* eingereiht werden.

Dr. G. Stierlin in Schaffhausen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: [21_1877](#)

Autor(en)/Author(s): Leder Hans (Hanns)

Artikel/Article: [Neue caucasische Otiorhynchen 177-188](#)